

Beispiel eines innerstädtischen Slumgebietes: El Cartucho, Bogotá.

Ein ‚Urban-underclass‘-Viertel

„... urban underclass [ist] nicht mit Unterschicht gleichzusetzen, sondern hiermit sind die untersten sozialen Gruppen gemeint, die sich – fatalistisch – mit ihrem Schicksal abgefunden haben. ... Derartige Phänomene hat es punktuell im Innenstadtbereich lateinamerikanischer Metropolen schon in den 1970er, z. T. auch in den 1960er Jahren gegeben: ... In größerem Umfang treten sie erst in den 1990er Jahren auf, eine Folge der neoliberalen dualistischen Entwicklung, z.B. in der Innenstadt von Bogotá, nur 3 – 4 Wohnblöcke von der Plaza Bolivar entfernt ...

Beim Cartucho-Viertel handelt es sich um ein traditionelles Unterschichtviertel mit einem hohen Anteil an kleinen Werkstätten und Geschäften, wobei es allerdings schon länger als Ort der billigen Prostitution bekannt war. Anfang der 1980er Jahre, verstärkt dann ca. 10 Jahre später, begann die Entwicklung zum Urban-underclass-Viertel, wesentlich bestimmt durch zwei Faktoren: den zunehmenden Verfall der Bausubstanz und die unmittelbare Nähe zum Zentrum, was Raub, Überfall und Drogenhandel begünstigte. Dabei kam es zu einem entsprechenden Bevölkerungsaustausch, einer Sukzession ‚nach unten‘, was den Cartucho auch zum Ort billigen Drogenkonsums machte und weitere Personen anlockte, die meistens auf der Straße lebten, was insgesamt noch mehr zur Unsicherheit in diesem Bereich beitrug. Die Angaben über die wichtigsten Krankheiten und Todesursachen belegen eindeutig die Situation im Cartucho, das von seinen Bewohnern überwiegend – wie die Hyper-Ghettos der US-Metropolen – als „Endstation“ angesehen wurde ...

Die desolade bauliche, gesundheitlich-hygienische und Sicherheitssituation war – vor dem Hintergrund der unmittelbaren Nähe zum Capitol, Präsidentenpalast, einigen Ministerien etc. – letztlich entscheidend, dass sich die Stadt Bogotá zu einem großen Sanierungsprojekt entschloss: Im Rahmen der umfassenderen „Operación Centro“ sollte das Cartucho-Viertel vollständig abgerissen und Teil des 20-ha-Parks ‚Tercer Milenio‘ werden.“

El Cartucho



nach:
Günter Mertins: Jüngere sozialräumlich-strukturelle Transformationen in den Metropolen und Megastädten Lateinamerikas.
In: Petermanns Geographische Mitteilungen, Jg. 147, H. 4.
Gotha: Perthes 2003, S. 52